

# Würfe werden auf dem Fußballplatz geübt

**HAMMERWURF** Heike Schwitters gehört zu Deutschlands besten Werferinnen – trotz widriger Bedingungen

VON MAREN STRITZKE

**WIRDUM** - „Das war technisch perfekt“, sagt Harm Kowalczyk und beobachtet den durch die Luft fliegenden Hammer. „Dieser Wurf war deutsche Spitzenklasse“, ist der Leichtathletiktrainer voll des Lobes für sein Nachwuchstalent Heike Schwitters, die Donnerstagsabend auf dem Fußballplatz von Fortuna Wirdum trainierte. Aktuell bereitet sich die 15-Jährige aus Rechtsupweg auf die Deutschen Jugend-Meisterschaften vor, die am Wochenende in Sindelfingen (Baden-Württemberg) ausgetragen werden.

Die wurfstärke Ostfriesin startete vor knapp drei Wochen furios in das neue Wettkampffahr. Bei den Winterwurfmeisterschaften im Oldenburger Marschwegstadion sicherte sie sich souverän den Landesmeistertitel. Mit 53,52 Metern verbesserte sie ihre alte

Bestleistung um mehr als vier Meter und katapultierte sich in den oberen Bereich der deutschen Bestenliste. Aktuell rangiert sie auf Platz vier.

## Hammerwurf einfach mal ausprobiert

„Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, wenn man unsere Trainingsbedingungen sieht“, sagt Frank Fengkohl, Trainer und Leichtathletik-Abteilungsleiter bei Fortuna Wirdum. Die Nachwuchswerfer des Vereins trainieren ihre Würfe derzeit auf dem Fußballplatz hinter der Grundschule, wobei es lediglich einen Würfkreis auf der Anlage gibt, nicht aber ein Schutzgitter. Auch die Sportanlage in Uppgant-Schott können die Nachwuchsathleten nicht nutzen. Der Platz ist in die Jahre gekommen, sehr marode und seit längerem für die Sportler gesperrt. Eine Aus-



Heike Schwitters sicherte sich in Oldenburg souverän den Landesmeistertitel im Hammerwurf. FOTO: MAREN STRITZKE

weichmöglichkeit bietet noch die Sportanlage in Moorhusen, die mit der Tartanbahn aber vor allem die Läufer von Fortuna zu-

friedenstellt. Die widrigen Trainingsbedingungen werden Heike Schwitters aber keinesfalls an erneuten Bestweiten hindern.

„Angesichts der Umstände werden wir einfach das Beste daraus machen“, sagt die 15-Jährige, die einfach weiter Spaß am Training haben möchte. „Hier bei Fortuna Wirdum ist alles sehr familiär und freundschaftlich“, erklärt die junge Ostfriesin, die erst seit Herbst 2019 zur Fortuna-Familie gehört. Dort hat sie auch zum ersten Mal das Hammerwerfen ausprobiert – und für sich entdeckt. „Die Disziplin hat mir sofort Spaß gemacht“, sagt sie und lächelt. Für die Deutschen Meisterschaften hat sie sich kein Weiterziel gesetzt. „Am Ende will ich mit meiner Leistung zufrieden sein“, sagt Schwitters. Ihr Hammerwurf-U18-Wettkampf ist für Sonnabend um 11.50 Uhr angesetzt.

In der Teilnehmerliste findet sich auch ihre Vereinskameradin Anke Dirks. Die Hammerwerferin soll am Sonnabend um 15.30

Uhr in der Altersklasse U20 antreten.

Neben der Leichtathletik ist Schwitters eine begeisterte Schwimmerin: Jeden Montag fährt sie zum DLRG-Training. „Ich sehe das Schwimmen auch als guten Ausgleich“, sagt sie. Bislang bekommt die Jugendliche das Training, die Schule und die Wettkämpfe an den Wochenenden gut organisiert. In den Osterferien wird die 15-Jährige, die die zehnte Klasse der IGS Marienhufe-Moorhusen besucht, sich eine Woche lang im Trainingszentrum Kienbaum in Brandenburg auf die Hochsaison vorbereiten. Wohin die optimalen Trainingsbedingungen führen werden, wird die wurfstärke Ostfriesin in diesem Jahr sicherlich noch unter Beweis stellen – da ist sich auch ihr Trainer Harm Kowalczyk sicher: „Heike hat sich im Hammerwurf zum Ausnahmetalent entwickelt.“